

# Inhalt

Vorwort .....	9
---------------	---

## Teil 1

<b>1. Natürliche Hilfsmittel für die Gesundheit – Die Schätze der feinstofflichen Lebensstrahlung</b> .....	11
Die Schatzkiste .....	11
Die feinstoffliche Strahlungsdimension .....	12
Die grobstoffliche Strahlungsdimension .....	12
Die Wissenslücke in der Wissenschaft .....	13
Folgen der Desinformiertheit .....	14
<b>2. Ursachen von Gesundheitsschäden</b> .....	16
<b>3. Das universelle Frequenzspektrum aus dem Kosmos</b> ..	18
Das Geheimnis der Cheopspyramide .....	18
<b>4. Die neuen Strahlenkonverter</b> .....	23
Strahlenkonverter für Lebensmittel und Wasser .....	23
Entgiftung von Textilien, Schuhen und Bettwäsche ....	26
Fernentgiftung .....	28
Entgiftung und Energetisierung des Leitungswassers ..	28
<b>5. Die Nutzung der Freien Energie aus dem Kosmos</b> ....	33
Testen von Medizin und sonstigen Substanzen mit dem Pendel oder der Einhandrute .....	36
<b>6. Früherkennung von kanzerogenen Erkrankungen</b> ...	40
<b>7. Hilfsmittel zur verbesserten Durchführung der Radiästhesie</b> .....	45
<b>8. Geopathogene Strahlungen</b> .....	49
Charakteristische Eigenschaften der „Erdstrahlen“ ....	50
Welche Polarität hat die Strahlung? .....	50
Voraussetzungen für eine Entstörung .....	53

9. Möglichkeit zur Platzentstörung .....	56
10. Elektrosmog .....	65
Entstörung von Computer und Handy .....	67
11. Der universale Strahlenkonverter .....	71
12. Das Therapiegerät für den privaten Gebrauch .....	75
13. Bioresonanz gegen Krebsstrahlen .....	78
14. Unterschiede gegenüber der Konvertermethode .....	81
15. Biologische Detektorsysteme .....	86
16. Gesund alt werden! .....	87
Tachyonen-Energie .....	89
17. Orgonstrahler .....	92
18. Die Löschung von Allergien .....	94
19. Die Luftionisierung .....	95
20. Radionik .....	97

## Teil 2

21. Mit Farben heilen .....	99
Farben und Gesundheit .....	99
Physikalisches zu den Phänomenen Farbe und Licht ..	99
Die geistige Natur der Farbe .....	100
Die psychologische Bedeutung der Farben .....	102
Die therapeutische Wirkung der Farben .....	102
Die Farbe Rot .....	103
Die Farbe Blau .....	103
Die Farbe Gelb .....	104
Die Farbe Grün .....	105
Die Farbe Orange .....	106
Die Farbe Indigoblau .....	106
Die Farbe Violett .....	107
22. Die Bestimmung der passenden Farbe .....	108
Grundvoraussetzung für die Farbtherapie .....	108

<b>23. Praktische Anwendung der Farbtherapie</b>	110
Einstrahlen von Farbschwingungen in Flüssigkeiten	111
Einstrahlen von Farbschwingungen in eine Orgonplatte	112
Einstrahlen von Farbschwingungen in andere Trägersubstanzen	113
Das Farbbad	113
<b>24. Akupunktur und Farben</b>	115
Akupunktur und die Farbe Rot	116
Akupunktur und die Farbe Grün	118
Akupunktur und die Farbe Orange	119
Akupunktur und die Farbe Blau	120
Akupunktur und die Farbe Gelb	121
Akupunktur und die Farbe Violett	122
<b>25. Farbtherapie über Fußreflexzonenpunkte</b>	124
<b>26. Farbtherapie an Chakras</b>	127
Wurzel- oder Basischakra	128
Sakral- oder Bauchchakra	129
Nabelchakra oder Sonnengeflecht	130
Herzchakra	132
Hals- oder Kehlchakra	133
Stirnchakra oder Das Dritte Auge	134
Scheitelchakra	135
Mögliche Ursachen für Störungen der Chakras	137
<b>27. Wirkungsnachweis durch Kirlianfotografie</b>	138
<b>28. Praktische Hinweise für die Farbanwendung</b>	143
<b>29. Fallbeispiele für die Farbakupunktur</b>	144
Asthma	144
Bronchitis	144
Depressionen, Unlustgefühle	145
Erkältung mit Halsschmerz und Schnupfen	146
Gelenkbeschwerden	146
Hautkrankheiten	147
Kopfschmerzen	148

Verstopfung (Obstipation) .....	150
Durchfall und Erbrechen .....	151
<b>30. Fallbeispiele .....</b>	<b>152</b>
<b>31. Behandlung mit Hirnfrequenzen .....</b>	<b>159</b>
<b>32. Übersichtstabelle zur Farbanwendung .....</b>	<b>163</b>

## **Anhang**

<b>33. Arbeiten mit der Einhandrute .....</b>	<b>171</b>
Eignung .....	173
Testplatz .....	175
Haltung der Einhandrute .....	175
Mentale Einstellung .....	176
Geistige Programmierung der Radiometer-Reaktion ..	177
Ermittlung der Polarität .....	178
<b>34. Selbstvertrauen .....</b>	<b>180</b>
<b>35. Messkreise .....</b>	<b>181</b>
<b>36. Schlussbemerkung .....</b>	<b>183</b>
 <b>Literatur .....</b>	 <b>184</b>

## Vorwort

*Zurück zur Natur!* – Das müsste in der heutigen Zeit das wichtigste Schlagwort sein, und zwar nicht nur für die Menschheit allgemein, sondern insbesondere für die orthodoxen Methoden der Lehre der Medizin, der Chemie und der digitalen Technik.

Durch die überall verbreitete chemische Verseuchung sowie die flächendeckenden elektronischen Frequenzbestrahlungen aus Rundfunk, TV, Handy, Satelliten, usw. entstehen erhebliche organische Störungen, welche mit den herkömmlichen medizinischen Verfahren nicht mehr zu beheben sind.

Ich weiß nicht, von wem der folgende treffende Ausspruch stammt, in welchem soviel offensichtliche Wahrheit steckt: „Der Herrgott hat uns viele Plagen geschickt, aber für jede Plage gibt es auch ein helfendes Kräutlein!“

Und diese „Kräutlein“, die gibt es wirklich! Wir müssen nur *neben* unserem so beliebten physikalisch-technischen Denken auch die eigentliche Ursache des Lebens erforschen und auswerten. Mit meiner Tochter Petra Godson habe ich diese verborgenen Schätze gesucht, entwickelt und erprobt. Ihre Patienten profitieren davon und ich bin froh, damit den Menschen so natürliche Hilfen anbieten zu können.

Dabei ist das alles gar nicht so neu und unbekannt, denn viele interessierte Menschen beschäftigen sich seit Jahren mit diesen Problemen, ihre Ergebnisse werden aber als „unwissenschaftlich“ abgelehnt.

So werden etwa 80 % aller Schlafstörungen durch geopathogene Strahlen verursacht. Aber solche Ursachen kennen die meisten Ärzte nicht und so werden nur die Symptome untersucht und bekämpft.

Es ist der Sinn dieses Buches, die wunderbaren Möglichkeiten der „Feinstofflichen Lebensstrahlung“ darzustellen und von den oft fehlerhaften Angeboten des Marktes abzugrenzen.

Die beschriebenen, bewährten Hilfsmittel zur Entgiftung, Entstörung, Zellnormalisierung, Farbtherapie oder Allergielöschung – um nur einige zu nennen – sind für jedermann ohne besondere Vorkenntnisse anwendbar und erschwinglich.

Es ist zu hoffen, dass die in den nachstehenden Kapiteln dargelegten Erkenntnisse, die heute zum großen Teil noch ignoriert oder abgelehnt werden, in einigen Jahren selbstverständlich sein werden.

# TEIL 1

## 1. Natürliche Hilfsmittel für die Gesundheit – Die Schätze der feinstofflichen Lebensstrahlung

### Die Schatzkiste

Die vielen Briefe und Fragen über unsere Erfahrungen der letzten 20 Jahre brachten mich dazu, dieses Buch zu schreiben.

Es ist, als ob wir eine unerschöpfliche **Schatzkiste** gefunden hätten, welche vielen Menschen helfen könnte, den Kampf gegen die derzeitigen **körperfeindlichen Umwelteinflüsse** mit Erfolg aufzunehmen. Dabei muss ich leider immer wieder feststellen, dass die einen

- von solchen Möglichkeiten überhaupt nichts wissen,
- andere davon wissen, sie aber einfach ignorieren,
- viele sie anwenden möchten, ihnen aber die notwendigen Informationen fehlen,
- andere das Ganze als Spinnerei bezeichnen, weil so etwas nicht in ihren medizinischen oder sonstigen Fachbüchern zu finden ist.

Um welchen Schatz geht es?

Es geht um die notwendigen **Hilfsmittel zur Nutzung und Anwendung** der für die Gesundheit so maßgebenden **feinstofflichen Strahlungsdimension**.

## Die feinstoffliche Strahlungsdimension

Diese Dimension hat leider von ihrem Charakter her einen großen Nachteil: Man kann ihre so lebenswichtigen Eigenschaften nicht mit herkömmlichen Geräten oder Methoden messen oder gar auf dem Bildschirm eines Oszillographen sichtbar machen bzw. nachweisen.

Die Bezeichnung „feinstoffliche“ oder auch „ultrafeine Strahlung“ bedeutet: Diese Strahlungen sind äußerst subtil im physikalischen Bereich, aber **qualitativ sehr wirkungsvoll im biologischen Lebensbereich**. Mit anderen Worten: Die Strahlungintensität (Amplitude) ist extrem niedrig. Und das ist der einmalige Vorteil dieser biologischen Strahlungen, denn je „feiner“, desto wirksamer ist ihre Wirkung. Ein entsprechendes Beispiel haben wir in der Homöopathie: Je höher die Potenzierung, umso effektiver ist die Wirkung!

## Die grobstoffliche Strahlungsdimension

Das Gegenteil davon ist die „grobstoffliche Strahlungsdimension“. Die Wirkeffekte dieser Strahlungen kann man mit standardisierten physikalischen Messmethoden einwandfrei nachweisen.

Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Strahlungen ist somit die Tatsache, dass es in unserer technisierten Welt noch keine Geräte oder Methoden gibt, um die lebenswichtigen Einflüsse der feinstofflichen Strahlungen für unsere Gesundheit zu nutzen!

Dabei ist doch die Existenz dieser feinstofflichen Strahlung **schicksalhaft** für alles, was auf dieser Erde lebt und wächst! Mit anderen Worten: **Ohne die ultrafeine Strahlungsdimension aus dem Kosmos ist kein Leben möglich!**

Mit diesen kosmischen Strahlungen stehen alle unsere Körperzellen in Resonanz, d.h., sie stimmen auch mit ihrer **magnetischen**

**Charakteristik** vollkommen überein. Diese Resonanz ist das Urprinzip der Materie und von Lebensäußerungen.

Solche Resonanzerscheinungen und „Wechselwirkungen“ hat *Prof. Dr. Carlo Rubbia* experimentell nachgewiesen und erhielt 1984 dafür den Nobelpreis.

## Die Wissenslücke in der Wissenschaft

Würde die Medizin diese neue Dimension der biologischen Lebensstrahlung endlich in ihre Lehre übernehmen, dann könnten so manche Fehldiagnosen vermieden werden. Störungen unserer Zellstrahlungs-Frequenzen sind verantwortlich für die Entstehung von Krankheiten. Solche Störungen können durch vielerlei interne und externe Einflüsse verursacht werden. Da sind beispielsweise Veränderungen in der Zusammensetzung der Zellsubstanz, Einflüsse durch künstliche elektromagnetische Felder (Elektrosmog), geopathogene Störzonen, Umwelteinflüsse durch Gifte oder durch Bakterien, Viren u.v.m.

In keiner der einschlägigen wissenschaftlichen Disziplinen gibt es auch nur die geringste Information über diesen elementaren, biologischen Einfluss auf unsere Gesundheit. Liegt es vielleicht an dem Umstand, dass im Falle der feinstofflichen Strahlungen z.T. grundsätzliche, andere physikalische Verhältnisse vorliegen, welche noch unerforscht sind?

Es scheint, als ob die revolutionierende technische Umwälzung der letzten Jahrhunderte das Bewusstsein der Menschheit hinsichtlich der feinstofflichen Dimension regelrecht übersehen hat. Nur so ist es zu erklären, dass viele im Gesundheitsdienst, in der Ernährungswissenschaft oder in den Naturwissenschaften tätige Fachleute über dieses Thema keinerlei Kenntnisse besitzen.

## Folgen der Desinformiertheit

Beginnen wir mit einem der vielen Buchläden, z.B. in der Abteilung *Gesundheit*. Ganze Regale sind gefüllt mit Büchern über alle möglichen Vorschläge, wie und mit welchen Mitteln man Krankheiten bekämpfen kann. Da gibt es Themen wie Kristallenergien, Reflextherapie, Chakrathherapie, Geistheilung, Pyramidenenergie, Apfelessig, Grüner Tee und vieles mehr.

Genau solche guten Ratschläge finden wir auch in der Abteilung *Ernährung!*

Hier liegen die Hauptthemen bei Trennkost, Diätkost, bei der Lebensmittelzubereitung oder gar bei Titeln wie: „Vergiss den Kochtopf“ u.s.w.

Was macht der ahnungslose Normalverbraucher? Er kauft sich diese Bücher, in der Hoffnung, hier Lösungen für ein gesundes Leben zu finden.

Das alles ist gut gemeint, aber entweder handelt es sich nur um so genannte Symptombehandlungen, um Methoden, die der Normalverbraucher gar nicht durchführen kann oder um die Beschreibung bzw. Empfehlung von Lebensmitteln, welche, wie inzwischen bekannt ist, durch Insektenbekämpfung oder Kunstdüngung mehr oder weniger total vergiftet sind. **Doch darüber ist in all diesen gutgemeinten Ratschlägen der angebotenen Bücher kein Wort zu finden.**

So war ich geradezu schockiert, als ich die in einem Fischgeschäft gekauften Krabben testete: Sie hatten die höchste krankmachende Giftstufe auf meinem Messkreis!

Es ist eine wirkliche Wissenslücke, wenn so genannte namhafte **Ernährungswissenschaftler** ihre hochgeistigen Koch- und Menüvorschläge in dicken Büchern für relativ viel Geld zum Verkauf anpreisen, ohne auf dieses Thema einzugehen. Gerade diese Autoren sollten doch wissen, wie giftig all unsere Lebensmittel inzwischen sind und dass man diese **krank machenden**